

Lebenshilfe feiert 60-jähriges Bestehen

Vier Veranstaltungen in drei Städten / Matinee und Sommerfest Ende Juni in Bühl

Von Wilfried Lienhard



Die Lebenshilfe Bühl/Baden-Baden/Achern blickt auf eine sechs Jahrzehnte währende Geschichte zurück. Heute zählt sie 650 Angestellte und 1.200 betreute Personen. Foto: Jörg Seiler

Bühl. Es ist eine ganz besondere Fastnachtsfeier, die die Lebenshilfe Bühl/Baden-Baden/Achern am Sonntag, 8. Februar, im Bühler Bürgerhaus Neuer Markt feiert. Sie markiert den Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen zu einem runden Geburtstag: Die regionale Lebenshilfe blickt auf ihr 60-jähriges Bestehen zurück.

„Wir wollen das natürlich feiern“, sagt Geschäftsführerin Kirstin Keller. „Damit wollen wir wertschätzen, was wir tun und für wen wir es tun.“ Das wolle die Lebenshilfe gemeinsam mit der Bevölkerung tun: „Wir sind gut eingebettet in die Region und feiern deshalb miteinander.“

Geplant sind vier Veranstaltungen. Um die ganze Region abzudecken, in der die Lebenshilfe aktiv ist, finden sie in Bühl, im Baden-Badener Stadtteil Neuweier sowie in Achern statt.

Mit der „Fastnacht der Tiere“ geht es los. Welche Herausforderung damit verbunden ist, erläutert Susanne Hasel, die bei der Lebenshilfe die Öffentlichkeitsarbeit leitet. Bei der ansonsten üblichen internen Fastnachtsfeier der Werkstätten der Lebenshilfe in der Sinzheimer Fremersberghalle seien 250 bis 300 Menschen dabei. Im Bürgerhaus könnten es 500 bis 700 werden. Die Öffnung nach außen bedeute sowohl finanziell als auch vom Personaleinsatz her einen höheren Aufwand.

Einige Fastnachtsvereine aus der Region seien dabei, auch eigene Beiträge werde es geben. Wichtig sei es, „das Programm auf unsere Menschen mit Behinderung abzustimmen“, sagt Hasel. „Sie wollen tanzen.“ Deshalb habe die Lebenshilfe für die von Janette Hörig und Stefan Kumm moderierte Veranstaltung auch einen DJ engagiert.

Für den Bereich Baden-Baden hat sich die Lebenshilfe als stimmungsvollen Veranstaltungsort den Innenhof des Schlosses Neuweier ausgesucht. Dort fanden bereits Open-Air-Konzerte der Baden-Badener Philharmonie und des Musikvereins Neuweier großen Anklang. Beide sind auch am Samstag, 16. Mai, beteiligt. Das Quartett Benazet, das für diesen Abend angekündigt ist, setzt sich zusammen aus Musikerinnen und Musikern der Baden-Badener Philharmonie. Mit dabei werden auch ein Bläserquintett

des Musikvereins Neuweier und der inklusive Chor der Lebenshilfe sein.

Möglich macht diese Veranstaltung ein Einzelsponsor, der ungenannt bleiben möchte. Bei Regen findet das Konzert in der Neuweierer Pfarrkirche statt.

Die Hauptveranstaltung findet am Sonntag, 28. Juni, in Bühl statt. Sie beginnt mit einer Matinee im Bürgerhaus Neuer Markt. Dazu wird neben Chören auch Marc Marshall erwartet. An die Matinee schließt sich ein Sommerfest auf dem Pausenhof der Aloys-Schreiber-Gemeinschaftsschule an. Spielmobil und Foodtruck werden dort anzutreffen sein, die „Uhus“ der Stadtkapelle Achern sind ebenso dabei wie die Frankfurter Band Blind Foundation.

Deren Name ist Programm: Blind Foundation besteht aus zwei blinden und zwei sehenden Musikern. In Bühl hat sie bereits einen gewissen Bekanntheitsgrad: Zweimal trat die Band schon beim Kultursommer auf.

Den Abschluss der Veranstaltungen zum 60-jährigen Bestehen der Lebenshilfe macht am Sonntag, 12. Juli, das Illenauer Kinderfest. Dabei handelt es sich um ein „Fest der Begegnung“, das die Stadt Achern veranstaltet und an dem sich die Lebenshilfe beteiligt. Zum Programm gehören unter anderem eine Rollstuhltanzgruppe, Chorauftritte und Kinderbasteln.

Das „übliche“ Jahresprogramm der Lebenshilfe bleibt von der Jubiläumsreihe unberührt. So wird am 4. und 5. Dezember wieder der Nikolausmarkt in Ottersweier stattfinden. Er ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Gemeinde Ottersweier und der Lebenshilfe. Der Nikolausmarkt findet auf dem Gelände der Mooslandschule und damit auf historischem Terrain statt: „Die Mooslandschule war die erste Einrichtung, die die Lebenshilfe

gebaut hat“, sagt Andreas Hemlein, der Mitglied der Geschäftsführung ist.

Der Lebenshilfe-Verein im alten Landkreis Bühl war 1966 als Elternvereinigung gegründet worden. Zunächst in Geroldsau und dann im Wasserschloss in Neusatz betreute und förderte die Lebenshilfe hier Kinder. 1972 errichtete sie das Schulzentrum in Ottersweier, das seinen Betrieb mit 65 Schülern und Kindergartenkindern aufnahm.

Heute zählt die Lebenshilfe inklusive der Werkstätten der Lebenshilfe, dem Inklusionsunternehmen Integra und der Illenau Arkaden Bistro gGmbH 650 Angestellte. 1.200 Menschen werden betreut. Was die Bandbreite der Angebote angehe, so Hemlein, gehöre die Lebenshilfe Bühl/Baden-Baden/Rastatt zu den am besten aufgestellten Lebenshilfe-Vereinen.